



**More than  
AT&S**

# Kennzahlen

ERGBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	178,9	199,6	11,6 %
davon in Asien produziert	%	79 %	81 %	–
davon in Europa produziert	%	21 %	19 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	169,4	186,0	9,8 %
Bruttogewinn	Mio. €	9,4	13,7	44,8 %
Bruttogewinn-Marge	%	5,3 %	6,8 %	–
EBITDA	Mio. €	18,8	29,7	57,5 %
EBITDA-Marge	%	10,5 %	14,9 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	(9,2)	(3,4)	62,8 %
EBIT-Marge	%	(5,1 %)	(1,7 %)	–
Konzernergebnis	Mio. €	(13,6)	(11,2)	17,6 %
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	(13,6)	(11,2)	17,6 %
ROE (Eigenkapitalrendite) <sup>1)</sup>	%	(9,7 %)	(8,8 %)	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) <sup>1)</sup>	%	(3,7 %)	(3,8 %)	–
ROS (Umsatzrendite)	%	(7,6 %)	(5,6 %)	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	(11,8)	(49,3)	(>100 %)
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	66,3	69,7	5,1 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	9.222	9.978	8,2 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	9.165	9.901	8,0 %
<b>BILANZ</b>		<b>31.03.2017</b>	<b>30.06.2017</b>	
Bilanzsumme	Mio. €	1.436,7	1.303,8	(9,2 %)
Eigenkapital	Mio. €	540,1	485,2	(10,2 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	540,1	485,2	(10,2 %)
Eigenkapitalquote	%	37,6 %	37,2 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	380,5	496,7	30,5 %
Verschuldungsgrad	%	70,5 %	102,4 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	24,4	90,4	>100 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	3,0 %	11,3 %	–
<b>AKTIENKENNZAHLEN</b>		<b>Q1 2016/17</b>	<b>Q1 2017/18</b>	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	(0,35)	(0,29)	17,6 %
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	(0,35)	(0,29)	17,6 %
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	419,2	382,3	(8,8 %)
Marktkapitalisierung/Eigenkapital <sup>2)</sup>	%	75,7 % <sup>3)</sup>	78,8 %	–

<sup>1)</sup> Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

<sup>2)</sup> Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

<sup>3)</sup> Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 30.06.2016.

# Zusammenfassung

- Stabile Nachfrage und gute Auslastung.
- Effizienz- und Produktivitätsmaßnahmen zeigen Wirkung.
- Umsatzplus von 11,6 % auf 199,6 Mio. €.
- EBITDA stieg auf 29,7 Mio. € vs. 18,8 Mio. € im Q1 2016/17.
- EBITDA-Marge erhöhte sich auf 14,9 %, vs. 10,5 % im Vorjahresquartal.
- Konzernergebnis-Verbesserung auf -11,2 Mio. € gegenüber -13,6 Mio. € im Vorjahresquartal.
- Verlust pro Aktie ging von -0,35 € auf -0,29 € zurück.
- Netto-Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten drei Monaten: 69,7 Mio. €.
- Nettoverschuldung stieg von 380,5 Mio. € auf 496,7 Mio. € an; Nettoverschuldungsgrad betrug 102,4 %.
- Upgrade auf die nächste Technologiegeneration (mSAP für mobile Applikationen) erfolgreich und im Zeitplan abgeschlossen, Serienproduktion im Juli gestartet, zunehmend gute Auslastung in den kommenden Monaten erwartet.
- Status Chongqing Werk 1 für IC-Substrate:  
Deutliche Fortschritte in der Bewältigung der technischen Herausforderungen. Fokus daher auf Fortführung der Effizienz- und Produktivitätsmaßnahmen. Weiterhin signifikanter Preisdruck.
- Entscheidung über weiteren Ausbau der Werke in Chongqing:  
Aufgrund der laufenden Technologieevaluierung hat AT&S beschlossen, den Ausbau für das IC-Substrate-Werk im laufenden Geschäftsjahr noch nicht zu starten. Für das Werk 2 ist ein weiterer Ausbauplan derzeit in Evaluierung. Die Finanzierung der für 2017/18 geplanten Investitionen von rund 160-200 Mio. € ist mit bestehenden Instrumenten abgesichert.



# Corporate-Governance-Informationen

**23. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG** Die 23. ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) am 6. Juli 2017, nach Ende des Berichtszeitraumes am 30. Juni 2017, hat eine Dividende in Höhe von 0,10 € je gewinnberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2016/17 beschlossen. Ex-Tag war der 25. Juli 2017 und Dividendenzahltag ist der 27. Juli 2017.

In der Hauptversammlung wurde den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016/17 die Entlastung erteilt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2016/17 mit insgesamt 322.360 € festgelegt, diese Vergütung kommt damit im Geschäftsjahr 2017/18 für das vorangegangene Geschäftsjahr 2016/17 zur Auszahlung.

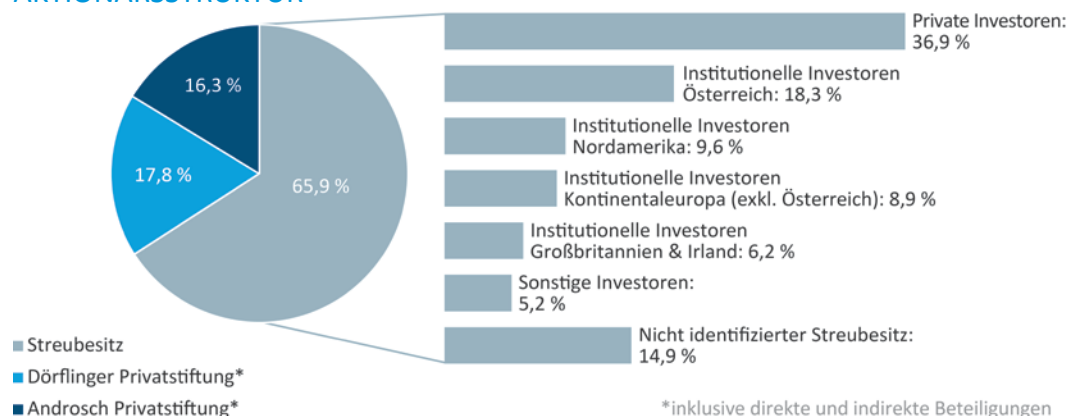
Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/18 wurde die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, bestellt.

Weiters wurde die durch Beschluss der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 zu Punkt 9. der Tagesordnung erteilte Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG und zur Einziehung von Aktien und die Ermächtigung des Aufsichtsrats zu Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, a) gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG binnen 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der Hauptversammlung, b) eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft, c) zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben. Die Ermächtigung umfasst auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Gesellschaft (§ 66 Aktiengesetz). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebots oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Schließlich wurde die durch Beschluss der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 zu Punkt 10. der Tagesordnung erteilte Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien widerrufen und gleichzeitig der Vorstand gemäß § 65 Abs 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 5. Juli 2022, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen, b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen, c) als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden, und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

# AT&S-Aktie

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



## ENTWICKLUNGEN AM KAPITALMARKT IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2017/18

Das Sentiment an den internationalen Finanzmärkten wurde im Berichtsquartal vor allem von positiv ausgefallenen Konjunkturdaten und -erwartungen gestützt. Als Zeichen für eine robustere konjunkturelle Situation wurde auch die weithin erwartete Zinserhöhung durch die amerikanische Notenbank Mitte Juni gewertet. Positive Impulse kamen ebenso von Wahlen in wichtigen europäischen Staaten. Entgegen früheren Prognosen legte der Euro gegenüber dem US-Dollar stark zu und stieg im Juni deutlich über 1,10 USD.

In den USA erreichte der Dow Jones Industrial im ersten Quartal des AT&S-Geschäftsjahres abermals ein neues Allzeithoch, seine Performance in diesem Zeitraum ergibt einen Anstieg um 3,3 %. Europas Aktienbenchmark Euro Stoxx 50 verzeichnete dagegen ein Minus von -1,7 %. Der österreichische Leitindex ATX sowie der breiter gefasste ATX Prime setzten ihren Aufwärtstrend auch im abgelaufenen Quartal klar fort. Der ATX konnte 9,8 % zulegen und erreichte dabei erstmals seit 2011 wieder einen Stand von über 3.000 Punkten, der ATX Prime gewann 9,4 %.

## AT&S INDIZIERT ZUM ATX PRIME UND ZUM TEC DAX



**KURSENTWICKLUNG UND LIQUIDITÄT DER AT&S-AKTIE** Der Kurs der AT&S-Aktie an der Wiener Börse bewegte sich in den drei Monaten des Berichtszeitraumes in einem Bereich zwischen 9,16 € und 10,30 €. Der Höchstkurs wurde dabei bereits am ersten Handelstag des neuen AT&S-Geschäftsjahres erreicht. Im weiteren Verlauf des Quartals pendelte der Kurs der AT&S-Aktie rund um die Marke von 10,00 €. Ein Ultimokurs am 30. Juni 2017 von 9,84 € führt zu einer Performance in den ersten drei Monaten des AT&S-Geschäftsjahres von -4,4 % (Schlusskurs am 31. März 2017: 10,29 €).

An der Wiener Börse wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres durchschnittlich 54.705 Stück AT&S-Aktien pro Tag gehandelt, was einem Rückgang um rund ein Viertel im Vergleich zum Vorjahr entspricht (Vorjahr: 73.730 Stück; jeweils Einfachzählung). Der niedrigere Aktienkurs schlägt sich in einem deutlichen Rückgang des durchschnittlichen täglichen Geldumsatzes wider, der mit 528.875 € klar unter dem Vorjahreswert von 838.892 € (jeweils Einfachzählung) liegt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 lag der Fokus der Kapitalmarktkommunikation von AT&S darauf, Kontakte zu bestehenden Investoren zu intensivieren. Dabei standen vor allem die Entwicklungen in den neuen Werken in Chongqing im Vordergrund. Darüber hinaus gab AT&S neben den Entwicklungen im Kerngeschäft Informationen zur zukünftigen Positionierung von AT&S in der Elektronik-Wertschöpfungskette.

Die Empfehlungen der die AT&S-Aktie beobachtenden Analysten von aktuell sechs Investmentbanken lauten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Quartalsberichtes allesamt auf „Halten“ bzw. „Neutral“.

## AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE

in €	30.06.2017	30.06.2016
Gewinn/Aktie	(0,29)	(0,35)
Höchstkurs	10,30	13,43
Tiefstkurs	9,16	9,60
Ultimokurs	9,84	10,79

## AT&S-AKTIE – WIENER BÖRSE

Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	922230
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Thomson Reuters	ATSV.VI
Bloomberg	ATS:AV
Indizes	ATX Prime, ATX GP, WBI, VÖNIX

## FINANZTERMINE

03.11.2017	Ergebnis 1. Halbjahr 2017/18
31.01.2018	Ergebnis 1.-3. Quartal 2017/18
08.05.2018	Jahresergebnis 2017/18
25.06.2018	Nachweisstichtag Hauptversammlung
05.07.2018	24. Hauptversammlung

## KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch  
 Tel.: +43 (0)3842 200-5925  
 E-Mail: e.koch@ats.net

# Konzernzwischenlagebericht

**GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE** AT&S startete sehr gut in das neue Geschäftsjahr 2017/18. Der Umsatz erhöhte sich um 20,7 Mio. € bzw. 11,6 % von 178,9 Mio. € auf 199,6 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus höheren Umsätzen mit IC-Substraten. Die Nachfrage nach Leiterplatten für mobile Endgeräte lag über dem Vorjahr und konnte trotz des Umbaus in unserem Werk Shanghai, und des daraus resultierenden Wegfalls von Kapazitäten, erfüllt werden. Das Segment Automotive, Industrial, Medical konnte seine Umsätze in allen Bereichen steigern. Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging verzeichnete projektbedingt einen Rückgang. Der Einfluss von positiven Währungsentwicklungen auf den Umsatz war gering. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte erhöhte sich von 79 % im Vorjahr auf 81 % im laufenden Geschäftsjahr.

## Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	199,6	178,9	11,6 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	29,7	18,8	57,5 %
EBITDA-Marge (%)	14,9 %	10,5 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(3,4)	(9,2)	62,8 %
EBIT-Marge (%)	(1,7 %)	(5,1 %)	
Konzernjahresergebnis	(11,2)	(13,6)	17,6 %
Gewinn je Aktie (€)	(0,29)	(0,35)	17,6 %
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	43,9	81,1	(45,9 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	9.901	9.165	8,0 %

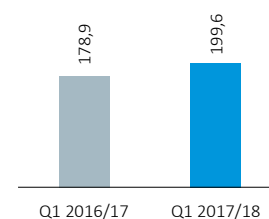
Das EBITDA verbesserte sich um 10,9 Mio. € bzw. 57,5 % von 18,8 Mio. € auf 29,7 Mio. €. Der Anstieg resultiert in erster Linie aus den erfolgreich umgesetzten Effizienz- und Produktivitätsverbesserungsmaßnahmen – vor allem in den Werken in Chongqing. Darüber hinaus führten positive Wechselkurseffekte zu der Ergebnisverbesserung und einer Überkompensation von gestiegenen Rohstoffpreisen. Auf eine Bereinigung der Ergebnisse wird im laufenden Jahr verzichtet, da das Projekt Chongqing auch in der Vorjahresvergleichsperiode enthalten ist und damit die Zahlen vergleichbar sind.

Die EBITDA-Marge lag in den ersten drei Monaten bei 14,9 % und damit um 4,4 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau von 10,5 %.

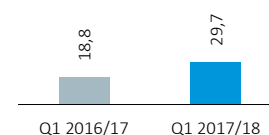
Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Mio. € bzw. 18,2 % von 28,0 Mio. € auf 33,1 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus um 6,0 Mio. € höheren Abschreibungen für die Werke in Chongqing.

Das EBIT verbesserte sich um 5,8 Mio. € von -9,2 Mio. € auf -3,4 Mio. €. Die EBIT-Verbesserung ist aufgrund der höheren Abschreibungen deutlich geringer als beim EBITDA. Die EBIT-Marge lag bei -1,7 % (Vorjahr: -5,1 %).

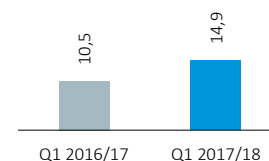
Umsatzentwicklung  
in Mio. €

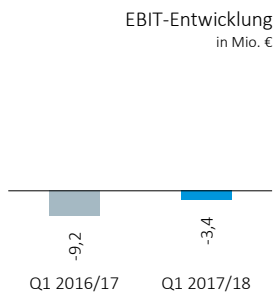


EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



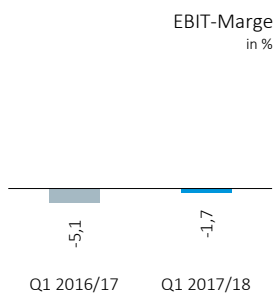
EBITDA-Marge  
in %





Das Finanzergebnis verbesserte sich deutlich von -5,7 Mio. € auf -2,2 Mio. €. Die Bruttozinsaufwendungen lagen trotz einer höheren, durchschnittlichen Bruttoverschuldung aufgrund des Wegfalls der hochverzinsten Anleihe mit 3,7 Mio. € um 5,1 % unter dem Vorjahresniveau von 3,9 Mio. €. Die aktivierten Zinsen reduzierten sich um 1,3 Mio. € von 1,3 Mio. € auf 0,0 Mio. €. Die Zinserträge lagen mit 0,1 Mio. € um 0,4 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 0,5 Mio. €. Neben geringeren durchschnittlichen Zahlungsmittelbeständen resultiert dieser Rückgang aus dem im EUR-Bereich für Veranlagungen sehr negativen Zinsumfeld. Wechselkurseffekte verbesserten das Finanzergebnis in den ersten drei Monaten um 2,0 Mio. € (Vorjahr: Aufwand von 3,3 Mio. €).

Der Ertragssteueraufwand betrug in den ersten drei Monaten 5,6 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag von 1,3 Mio. €). Der Anstieg resultierte aus der, im Vergleich zum Zwischenabschluss des Vorjahres, nicht mehr durchgeführten Aktivierung der latenten Steuer der AT&S (Chongqing) Company Limited und dem Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited mit 31. Dezember 2016 (an einer Rückkehr in das begünstigte Steuerschema wird gearbeitet).



Das Konzernergebnis verbesserte sich, trotz des höheren Steueraufwandes, aufgrund des besseren operativen Ergebnisses und des deutlich besseren Finanzergebnisses um 2,4 Mio. € von -13,6 Mio. € auf -11,2 Mio. €. Daraus resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses je Aktie von -0,35 € auf -0,29 €.

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE** Die Bilanzsumme reduzierte sich in den ersten drei Monaten um 132,9 Mio. € bzw. -9,3 % von 1.436,7 Mio. € auf 1.303,8 Mio. €. Dem Anstieg aufgrund von Anlagenzugängen für die neuen Werke in Chongqing in Höhe von 15,7 Mio. € und Technologieupgrades an den anderen Standorten von 22,6 Mio. € (die Anlagenzugänge führten zu 69,7 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX) standen Abschreibungen von insgesamt 33,1 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus reduzierten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 25,4 Mio. €. Der Anstieg der Vorräte von 108,8 Mio. € auf 124,5 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem saisonalen Lageraufbau im Segment Mobile Devices & Substrates. Der Anstieg der Forderungen resultiert aus den höheren Umsätzen und dem temporären Auslaufen von Optimierungsmaßnahmen.

Aufgrund des saisonalen Aufbaus des Nettoumlaufvermögens sowie des Auslaufens diverser Optimierungsmaßnahmen reduzierte sich der Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 55,9 Mio. € (31. März 2017: 203,5 Mio. €). Zusätzlich zu den finanziellen Vermögenswerten von 5,7 Mio. € verfügt AT&S über 235,4 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien als Finanzierungsreserve.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 54,9 Mio. € bzw. -10,2 % von 540,1 Mio. € auf 485,2 Mio. €. Der Rückgang resultierte aus dem negativen Konzernergebnis von -11,2 Mio. € und negativen Währungsdifferenzen von 43,6 Mio. € aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen. Auf Basis des geringeren Eigenkapitals und der geringeren Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 37,2 % um 0,4 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2017.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 116,2 Mio. € bzw. 30,5 % von 380,5 Mio. € auf 496,7 Mio. €. Dieser Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit und dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens, welcher nicht aus dem laufenden Ergebnis finanziert werden konnte.

Der Nettoverschuldungsgrad ist mit 102,4 % auf einem höheren Niveau als zum 31. März 2017 mit 70,5 %. Diese Erhöhung resultiert einerseits aus der gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem durch die oben erwähnten Effekte reduzierten Eigenkapital.



**GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN** Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates (MS), Automotive, Industrial, Medical (AIM) und Sonstige (OT). Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016/17.

AT&S hat sich erfolgreich in allen drei Segmenten als High-End-Hersteller positioniert. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen stieg von 54,6 % auf 56,9 %. Der Umsatzanteil des Segments Automotive, Industrial, Medical reduzierte sich, trotz Steigerungen in absoluten Zahlen, auf 42,6 % (Vorjahr: 45,0 %). Die Bedeutung des Segments Sonstige blieb mit 0,5 % annähernd konstant.

**SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES** Die Nachfrage nach High-End-Leiterplatten für mobile Endgeräte war in den ersten drei Monaten gut und führte zu Umsatzsteigerungen – dies trotz des Wegfalls von Kapazitäten aufgrund des teilweisen Umbaus des Werks in Shanghai. Weiters profitierte das Segment durch deutlich höhere Umsätze aus IC-Substraten, welche nach dem erfolgreichen Hochfahren der ersten Linie generiert wurden – die zweite Linie befand sich am Ende der Anlaufphase. Der Umsatz erhöhte sich aufgrund der beiden operativen Effekte und leicht positiver Wechselkurseffekte um 16,9 Mio. € bzw. 14,0 % von 120,4 Mio. € auf 137,3 Mio. €.

#### Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

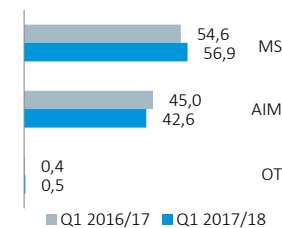
	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	137,3	120,4	14,0 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	113,6	97,7	16,2 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	20,9	8,7	>100 %
EBITDA-Marge (%)	15,2 %	7,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(7,8)	(15,4)	49,7 %
EBIT-Marge (%)	(5,6 %)	(12,8 %)	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	39,2	75,9	(48,4 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	7.054	6.409	10,1 %

Das EBITDA verbesserte sich um 12,2 Mio. € bzw. 139,3 % von 8,7 Mio. € auf 20,9 Mio. €. Beeinflusst wurde das EBITDA in erster Linie durch positive Entwicklungen beim Projekt Chongqing und positive Wechselkurseffekte. Daraus resultiert eine EBITDA-Marge von 15,2 %, die deutlich über dem Vorjahresvergleichswert von 7,3 % liegt.

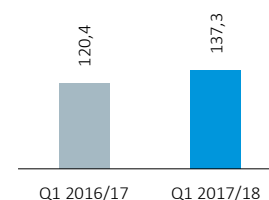
Die Abschreibungen des Segments erhöhten sich um 4,6 Mio. € bzw. 19,1 % von 24,1 Mio. € auf 28,7 Mio. €. Der Anstieg resultierte vor allem aus Abschreibungen aus dem zweiten Werk in Chongqing. Das EBIT von -7,8 Mio. € liegt um 7,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von -15,4 Mio. €. Die daraus resultierende EBIT-Marge liegt bei -5,6 % (Vorjahr: -12,8 %).

Am Standort Chongqing gab es in den ersten drei Monaten Anlagenzugänge von 15,7 Mio. € (Vorjahr: 60,5 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 645 Personen ist in erster Linie auf den Aufbau des Standorts Chongqing zurückzuführen.

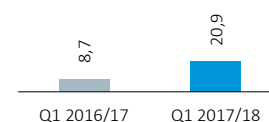
Externe Umsatzerlöse  
Anteile Segmente  
in %



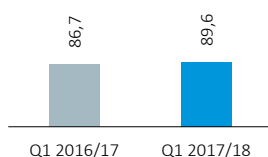
Mobile Devices & Substrates  
Umsatzentwicklung  
in Mio. €



Mobile Devices & Substrates  
EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Automotive, Industrial,  
Medical  
Umsatzentwicklung  
in Mio. €



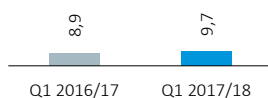
**SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL** Mit einem Umsatzwachstum von 2,9 Mio. € bzw. 3,3 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 86,7 Mio. € auf 89,6 Mio. € weiter steigern. Das Umsatzwachstum resultierte aus allen drei Geschäftsfeldern und spiegelt den Trend zu mehr elektronischen Komponenten wider. Damit konnten geringere Nachfragen aus den Segmenten Mobile Devices & Substrates, sowie Sonstige überkompensiert werden.

#### Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	89,6	86,7	3,3 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	85,0	80,4	5,7 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	9,7	8,9	9,6 %
EBITDA-Marge (%)	10,9 %	10,2 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	5,7	5,4	5,8 %
EBIT-Marge (%)	6,3 %	6,2 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3,6	4,8	(25,9 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.689	2.601	3,4 %

Automotive, Industrial,  
Medical  
EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Das Segment verzeichnete eine Erhöhung des EBITDA um 0,8 Mio. € bzw. 9,6 % von 8,9 Mio. € auf 9,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge lag mit einem Anstieg von 10,2 % auf 10,9 % um 0,7 Prozentpunkte leicht über dem Vorjahresniveau. Belastet wurde das Ergebnis durch negative Wechselkurseffekte und Preissteigerungen im Rohstoffbereich. Diese negativen Effekte wurden durch einen verbesserten Mix sowie entsprechende Gegenmaßnahmen kompensiert.

Die Abschreibungen des Segments stiegen um 0,6 Mio. € bzw. 17,1 % von 3,5 Mio. € auf 4,1 Mio. €. Das EBIT erhöhte sich um 0,3 Mio. € bzw. 5,8 % von 5,4 Mio. € auf 5,7 Mio. €.

Die Anlagenzugänge sind mit 3,6 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert von 4,8 Mio. €.

**SEGMENT SONSTIGE** Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging weist im Vergleich zum Vorjahr einen um 1,2 Mio. € bzw. -30,6 % niedrigeren Umsatz von 2,6 Mio. € aus (Vorjahr: 3,8 Mio. €). Da sich die Business Unit noch im Aufbau befindet, ist das Geschäft sehr stark projektbezogen. Daraus ergeben sich die derzeit volatileren Umsatzentwicklungen.

In Linie mit der Umsatzentwicklung gingen auch die Ergebnisse der Business Unit Advanced Packaging im EBITDA und EBIT zurück. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten waren aufgrund von Einmaleffekten leicht über dem Vorjahresniveau.

### Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	2,6	3,8	(30,6 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	1,0	0,7	45,2 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	(1,0)	1,2	(>100 %)
EBITDA-Marge (%)	(37,8 %)	32,4 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(1,3)	0,9	(>100 %)
EBIT-Marge (%)	(50,7 %)	23,6 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1,1	0,3	>100 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	159	155	2,5 %

**WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE** Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

**WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSEHEITEN UND CHANCEN** Im Konzernabschluss 2016/17 sind ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ relevante Risikokategorien erläutert, welche zum Bilanzerstellungstag nach wie vor Gültigkeit haben. Wie dort bereits ausgeführt, können falsch eingeschätzte technologische Entwicklungen, Veränderungen in der Nachfrage und negative Preisentwicklungen die Werthaltigkeit von Investitionen maßgeblich negativ beeinträchtigen. Dies kann insbesondere den Einstieg in das Substratgeschäft, aber auch generell alle bestehenden Geschäftsaktivitäten von AT&S betreffen.

**AUSBLICK** Entscheidung über weiteren Ausbau der Werke in Chongqing:

AT&S hat in der Bewältigung der technischen Herausforderungen deutliche Fortschritte gemacht. Bis auf weiteres werden im Werk 1 mit zwei Produktionslinien Halbleiterkunden mit IC-Substraten für Server und Computing-Anwendungen (Desktop, Notebooks) beliefert. AT&S erwartet zu Beginn 2018 die schrittweise Einführung der ursprünglich für das Werk ausgelegten Produktgeneration. Erste Produkte dazu befinden sich derzeit in Qualifikation. Aufgrund der laufenden Technologieevaluierung hat AT&S beschlossen, den Ausbau im laufenden Geschäftsjahr noch nicht zu beginnen. Der Anlauf der nächsten Technologiegeneration im Kerngeschäft (mSAP für mobile Endgeräte) in den Werken Shanghai und Chongqing Werk 2 verlief erfolgreich. Die Serienproduktion wurde im Juli gestartet. Ein weiterer Ausbauplan für das Werk 2 in Chongqing ist derzeit in Evaluierung. Somit erwartet AT&S für das Geschäftsjahr 2017/18 ein CAPEX zwischen 160-200 Mio. €. Dieses besteht im Wesentlichen aus den verbliebenen Investitionen für die erste Phase in Chongqing, den Investitionen für die nächste Technologiegeneration im Kerngeschäft, mSAP, in den Werken in Shanghai und Chongqing, Werk 2, sowie für Maintenance und die üblichen Technologie-Upgrades an anderen, bestehenden Standorten. Das für 2017/18 geplante Investitionsvolumen von rund 160-200 Mio. € ist mit der bestehenden Finanzierungsstruktur gesichert.

Im Geschäftsjahr 2017/18 rechnet AT&S unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds und einer Währungsrelation USD/EUR auf ähnlichem Niveau wie im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Umsatzwachstum von 10-16 %. Die EBITDA-Marge soll auf Basis der Marktentwicklungen bei IC-Substraten und dem Anlauf der nächsten Technologiegeneration (mSAP) bei 16-18 % liegen. Höhere Abschreibungen für hauptsächlich neue Produktionslinien in der Höhe von rund 25,0 Mio. € im Geschäftsjahr 2017/18 werden das EBIT beeinflussen.

Leoben-Hinterberg, am 26. Juli 2017

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag.<sup>a</sup> Monika Stoisser-Göhring e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

# Zwischenbericht nach IFRS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.04.-30.06.2017	01.04.-30.06.2016
Umsatzerlöse	199.636	178.867
Umsatzkosten	(185.985)	(169.441)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>13.651</b>	<b>9.426</b>
Vertriebskosten	(8.342)	(7.574)
Allgemeine Verwaltungskosten	(9.336)	(7.462)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.185	1.119
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(566)	(4.678)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	619	(3.559)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(3.408)</b>	<b>(9.169)</b>
Finanzierungserträge	2.165	845
Finanzierungsaufwendungen	(4.382)	(6.563)
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(2.217)</b>	<b>(5.718)</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(5.625)</b>	<b>(14.887)</b>
Ertragsteuern	(5.604)	1.253
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(11.229)</b>	<b>(13.634)</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(11.229)	(13.634)
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	–
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
– unverwässert	(0,29)	(0,35)
– verwässert	(0,29)	(0,35)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.04.-30.06.2017	01.04.-30.06.2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(11.229)</b>	<b>(13.634)</b>
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(43.637)	(1.769)
Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	15	–
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>(43.622)</b>	<b>(1.769)</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>(54.851)</b>	<b>(15.403)</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(54.851)	(15.403)

# Konzernbilanz

in Tsd. € 30.06.2017 31.03.2017

## VERMÖGENSWERTE

Sachanlagen	808.314	833.095
Immaterielle Vermögenswerte	86.155	91.655
Finanzielle Vermögenswerte	193	173
Aktive latente Steuern	38.561	38.659
Sonstige langfristige Vermögenswerte	60.787	65.781
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>994.010</b>	<b>1.029.363</b>
Vorräte	124.523	108.844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	121.849	85.796
Finanzielle Vermögenswerte	5.714	8.660
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.871	546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.880	203.485
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>309.837</b>	<b>407.331</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.303.847</b>	<b>1.436.694</b>

## EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	38.107	81.729
Gewinnrücklagen	305.290	316.519
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>485.243</b>	<b>540.094</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>485.243</b>	<b>540.094</b>

## SCHULDEN

Finanzielle Verbindlichkeiten	512.845	519.830
Rückstellungen für Personalaufwand	34.642	34.282
Sonstige Rückstellungen	44	47
Passive latente Steuern	4.858	4.700
Sonstige Verbindlichkeiten	11.237	10.990
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>563.626</b>	<b>569.849</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	184.240	230.845
Finanzielle Verbindlichkeiten	45.677	73.037
Laufende Ertragsteuerschulden	14.381	15.572
Sonstige Rückstellungen	10.680	7.297
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>254.978</b>	<b>326.751</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>818.604</b>	<b>896.600</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.303.847</b>	<b>1.436.694</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-30.06.2017

01.04.-30.06.2016

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(3.408)</b>	<b>(9.169)</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	33.059	28.000
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(25)	(26)
Veränderung langfristiger Rückstellungen	852	703
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(808)	(4.384)
Gezahlte Zinsen	(3.445)	(1.947)
Erhaltene Zinsen	66	533
Gezahlte Ertragsteuern	(8.771)	(5.145)
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>17.520</b>	<b>8.565</b>
Vorräte	(20.491)	(12.817)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(38.567)	(27.509)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(11.593)	20.076
Sonstige Rückstellungen	3.838	(113)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(49.293)</b>	<b>(11.798)</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(69.696)	(66.847)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	8	533
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(509)	(60.796)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	3.231	25.583
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(66.966)</b>	<b>(101.527)</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	2.026	163.162
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(28.565)	(37.638)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.457	147
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(25.082)</b>	<b>125.671</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>(141.341)</b>	<b>12.346</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	203.485	171.866
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(6.264)	885
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>55.880</b>	<b>185.097</b>

# Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 31.03.2016</b>	<b>141.846</b>	<b>73.688</b>	<b>353.402</b>	<b>568.936</b>	–	<b>568.936</b>
Konzernergebnis	–	–	(13.634)	(13.634)	–	(13.634)
Sonstiges Ergebnis	–	(1.769)	–	(1.769)	–	(1.769)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(1.769)	–	(1.769)	–	(1.769)
Konzerngesamtergebnis	–	(1.769)	(13.634)	(15.403)	–	(15.403)
<b>Stand zum 30.06.2016</b>	<b>141.846</b>	<b>71.919</b>	<b>339.768</b>	<b>553.533</b>	–	<b>553.533</b>
<b>Stand zum 31.03.2017</b>	<b>141.846</b>	<b>81.729</b>	<b>316.519</b>	<b>540.094</b>	–	<b>540.094</b>
Konzernergebnis	–	–	(11.229)	(11.229)	–	(11.229)
Sonstiges Ergebnis	–	(43.622)	–	(43.622)	–	(43.622)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(43.637)	–	(43.637)	–	(43.637)
<i>davon Veränderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern</i>	–	15	–	15	–	15
Konzerngesamtergebnis	–	(43.622)	(11.229)	(54.851)	–	(54.851)
<b>Stand zum 30.06.2017</b>	<b>141.846</b>	<b>38.107</b>	<b>305.290</b>	<b>485.243</b>	–	<b>485.243</b>

# Segmentberichterstattung

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.- 30.06.2017	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2017	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2017	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2017	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2017	01.04.- 30.06.2016
	Umsatzerlöse	137.322	120.425	89.598	86.722	2.625	3.782	(29.909)	(32.062)	199.636
Innenumsatz	(23.728)	(22.688)	(4.581)	(6.298)	(1.600)	(3.076)	29.909	32.062	–	–
Außenumsatz	113.594	97.737	85.017	80.424	1.025	706	–	–	199.636	178.867
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>20.900</b>	<b>8.733</b>	<b>9.726</b>	<b>8.875</b>	<b>(993)</b>	<b>1.224</b>	<b>18</b>	<b>(1)</b>	<b>29.651</b>	<b>18.831</b>
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(28.653)	(24.146)	(4.068)	(3.522)	(338)	(332)	–	–	(33.059)	(28.000)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(7.753)</b>	<b>(15.413)</b>	<b>5.658</b>	<b>5.353</b>	<b>(1.331)</b>	<b>892</b>	<b>18</b>	<b>(1)</b>	<b>(3.408)</b>	<b>(9.169)</b>
Finanzergebnis									(2.217)	(5.718)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>									<b>(5.625)</b>	<b>(14.887)</b>
Ertragsteuern									(5.604)	1.253
<b>Konzernergebnis</b>									<b>(11.229)</b>	<b>(13.634)</b>
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	794.166	822.490	96.314	98.933	3.989	3.327	–	–	894.469	924.750
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	39.168	75.935	3.569	4.815	1.143	308	–	–	43.880	81.058

1) Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2017

## Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2017	01.04.-30.06.2016
Österreich	5.189	5.606
Deutschland	45.844	41.940
Sonstiges Europa	13.959	12.525
China	9.086	8.633
Sonstiges Asien	15.343	16.429
Amerika	110.215	93.734
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>199.636</b>	<b>178.867</b>

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2017	31.03.2017
Österreich	69.270	69.039
China	794.108	822.422
Übrige	31.091	33.289
<b>Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>894.469</b>	<b>924.750</b>



# Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**UMSATZERLÖSE** Der Konzernumsatz lag in den ersten drei Monaten dieses Geschäftsjahrs mit 199,6 Mio. € um 11,6 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 178,9 Mio. €.

**BRUTTOGEWINN** Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 13,7 Mio. € um 44,8 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 9,4 Mio. €. Nach erfolgtem Produktionsstart sind die Kosten des Werkes Chongqing 2 den Umsatzkosten zugeordnet. Im Vorjahr waren Kosten in Höhe von 4,7 Mio. € als Start-up Kosten im sonstigen Aufwand erfasst.

**BETRIEBSERGEBNIS** Ausgehend vom höheren Bruttogewinn verbesserte sich das Konzernbetriebsergebnis auf -3,4 Mio. € bzw. -1,7 % der Umsatzerlöse. Negativ wirkten sich höhere Verwaltungs- und Vertriebskosten aus, die vor allem aus der Anpassung der Verbindlichkeit für variable Vergütungen an den Zielerreichungsgrad resultieren. Das sonstige betriebliche Ergebnis wurde wiederum durch den geänderten Ausweis entlastet.

**FINANZERGEBNIS** Die Finanzierungsaufwendungen lagen vor allem aufgrund des Wegfalls von Fremdwährungsverlusten mit 4,4 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Die Finanzierungserträge von 2,2 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus Fremdwährungsgewinnen und der Veranlagung liquider Mittel. Insgesamt liegt das Finanzergebnis von -2,2 Mio. € um 3,5 Mio. € über dem Vorjahr. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitzinsen in der Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) wurden im Finanzergebnis erfasst.

**ERTRAGSTEUERN** Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus Verlusten der AT&S (Chongqing) Company Limited für die, aufgrund aktueller Einschätzungen, keine latenten Steuern aktiviert wurden, da von ihrer Realisierbarkeit innerhalb der dafür vorgesehenen gesetzlichen Frist nicht ausgegangen wird. Weiters wurde er durch den Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited mit 31. Dezember 2016 beeinflusst (an einer Rückkehr in das begünstigte Steuerschema wird gearbeitet).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

**WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN** Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr von -43,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Wechselkursveränderung des chinesischen Renminbi sowie des US-Dollars gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.06.2017	31.03.2017	Veränderung in %	01.04.- 30.06.2017	01.04.- 30.06.2016	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,7247	7,3693	4,8 %	7,5824	7,3594	3,0 %
Hongkong Dollar	8,8999	8,2997	7,2 %	8,6108	8,7429	(1,5 %)
Indische Rupie	73,6830	69,3504	6,2 %	71,4333	75,2868	(5,1 %)
Japanischer Yen	127,7200	119,4300	6,9 %	123,3275	122,0600	1,0 %
Südkoreanischer Won	1.302,4392	1.195,4117	9,0 %	1.249,0950	1.299,5535	(3,9 %)
Taiwan Dollar	34,6491	32,4490	6,8 %	33,4846	36,3969	(8,0 %)
US Dollar	1,1403	1,0681	6,8 %	1,1059	1,1267	(1,8 %)

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE** Die Nettoverschuldung lag mit 496,7 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtags von 380,5 Mio. €. Der Anstieg wurde in erster Linie durch Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und technologische Upgrades in anderen Werken verursacht. Weiters erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen aufgrund von gestiegenen Forderungen und Vorräten von 24,4 Mio. € zum 31. März 2017 auf 90,4 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 102,4 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtags von 70,5 %.

**BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE** Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. € 30.06.2017	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	606	–	–	606
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	193	–	193
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	2.589	–	2.589

in Tsd. €

31.03.2017	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	606	–	–	606
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	173	–	173
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	2.773	–	2.773

Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 555,9 Mio. € (31. März 2017: 590,1 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 563,6 Mio. € (31. März 2017: 595,3 Mio. €).

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 24,8 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standorts in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2017 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 57,9 Mio. €.

**EIGENKAPITAL** Das Konzerneigenkapital veränderte sich von 540,1 Mio. € zum 31. März 2017 auf 485,2 Mio. €. Die Veränderung resultiert vor allem aus dem negativen Konzernergebnis von -11,2 Mio. € und negativen Währungsumrechnungsdifferenzen von -43,6 Mio. €

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

**EIGENE AKTIEN** In der 23. ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2017 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben sowie einzuziehen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 5. Juli 2022 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile nach erfolgtem Rückerwerb sowie bereits im Bestand der Gesellschaft befindliche eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. Juni 2017 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG** Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -49,3 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs lag dieser Wert bei -11,8 Mio. €. Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf das gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -67,0 Mio. € und liegt damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums von -101,5 Mio. €. Auf Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfallen 69,7 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahrs betreffen überwiegend Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und Technologieupgrades in den bestehenden Werken. Aus Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten resultieren 0,5 Mio. €, aus Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten resultieren 3,2 Mio. € für die Veranlagung bzw. Wiederveranlagung liquider Mittel. Zum Bilanzstichtag bestehen Investitionsverbindlichkeiten von 38,9 Mio. €, die in der kommenden Periode zahlungswirksam werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -25,1 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Krediten zurückzuführen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge stellen sich im Detail wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2017	01.04.-30.06.2016
Auflösung von Investitionszuschüssen	(794)	(283)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(13)	(4.101)
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert</b>	<b>(808)</b>	<b>(4.384)</b>

## SONSTIGE ANGABEN

**BESCHLOSSENE DIVIDENDE** In der Hauptversammlung am 6. Juli 2017 wurde eine Dividende von 0,10 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2017 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 3,89 Mio. € erfolgt am 27. Juli 2017.

**GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN** Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2017	01.04.-30.06.2016
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	91	91
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	–	3
<b>Summe Honorare</b>	<b>91</b>	<b>94</b>

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 26. Juli 2017

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag.<sup>a</sup> Monika Stoisser-Göhring e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

# Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards erstellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 26. Juli 2017

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.  
Chief Executive Officer

Mag.<sup>a</sup> Monika Stoisser-Göhring e.h.  
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi e.h.  
Chief Operations Officer

# Kontakt/Impressum

## KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft  
Fabriksgasse 13  
8700 Leoben  
Österreich  
Tel.: +43 (0)3842 200-0  
www.ats.net

## INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch  
Tel.: +43 (0)3842 200-5925  
e.koch@ats.net

## HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft  
Fabriksgasse 13  
8700 Leoben  
Österreich  
www.ats.net

## FOTOS/ILLUSTRATIONEN

AT&S: Seite 3  
Werbeagentur dmp: Seite 5

## DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

